

Darf eigentlich jeder unterrichten?

Beitrag von „Wiing-PM“ vom 26. Mai 2018 11:51

Zitat von icke

„Oh ja, bei uns auch... Wir haben aber meist Glück und zurzeit echt sehr fähige Leute abbekommen, die wirklich Lust auf den Job haben, ein gewisses "Talent" mitbringen und unglaublich schnell lernen. Was ich dann aber irre finde, ist, dass die Leute zwar gerne für wenig Geld vollumfänglich arbeiten dürfen (mit Klassenleitung und allem was dazu gehört....), es ihnen aber extrem schwer gemacht wird, wenn sie dann tatsächlich einen "ordentlichen" Seiteneinstieg machen wollen. Also: Kinder unterrichten (auch langfristig): Ja

ordentlich ausbilden und angemessen bezahlen: Nein (bzw. nun doch, aber nur nach laaangem Bitten und Betteln und weil sich die Schulleitung voll dahintergeklemt hat...)

Ist für mich nich nachvollziehbar“

Kann ich nur so bestätigen. Auch ich habe nach einen offiziellen Quereinstieg bei der Senatsverwaltung „gebettelt“. Und dass mir Mathematik als Wirtschaftsingenieur hätte angerechnet werden können, ist gar nicht so unwahrscheinlich gewesen. Jedoch hat man mir die Anerkennung trotz Nachdruck von der SL verwehrt. Ich hätte nur berufliches Mathematik gelernt und nicht Mathematik in der Grundausbildung. In einer normalen Bedarfsphase vielleicht akzeptabel, aber in einer Situation, wo Grundschulen händeringend qualifizierte Akademiker benötigen, kann ich die Feinjustierung nicht nachvollziehen. Vielleicht ist ja die personelle Lage nach einem Jahr noch schlechter, sodass meine Akte erbeut geprüft wird. Letztendlich ist ein BBS auch mein Ziel mit den entsprechenden pädagogischen Weiterbildungen.